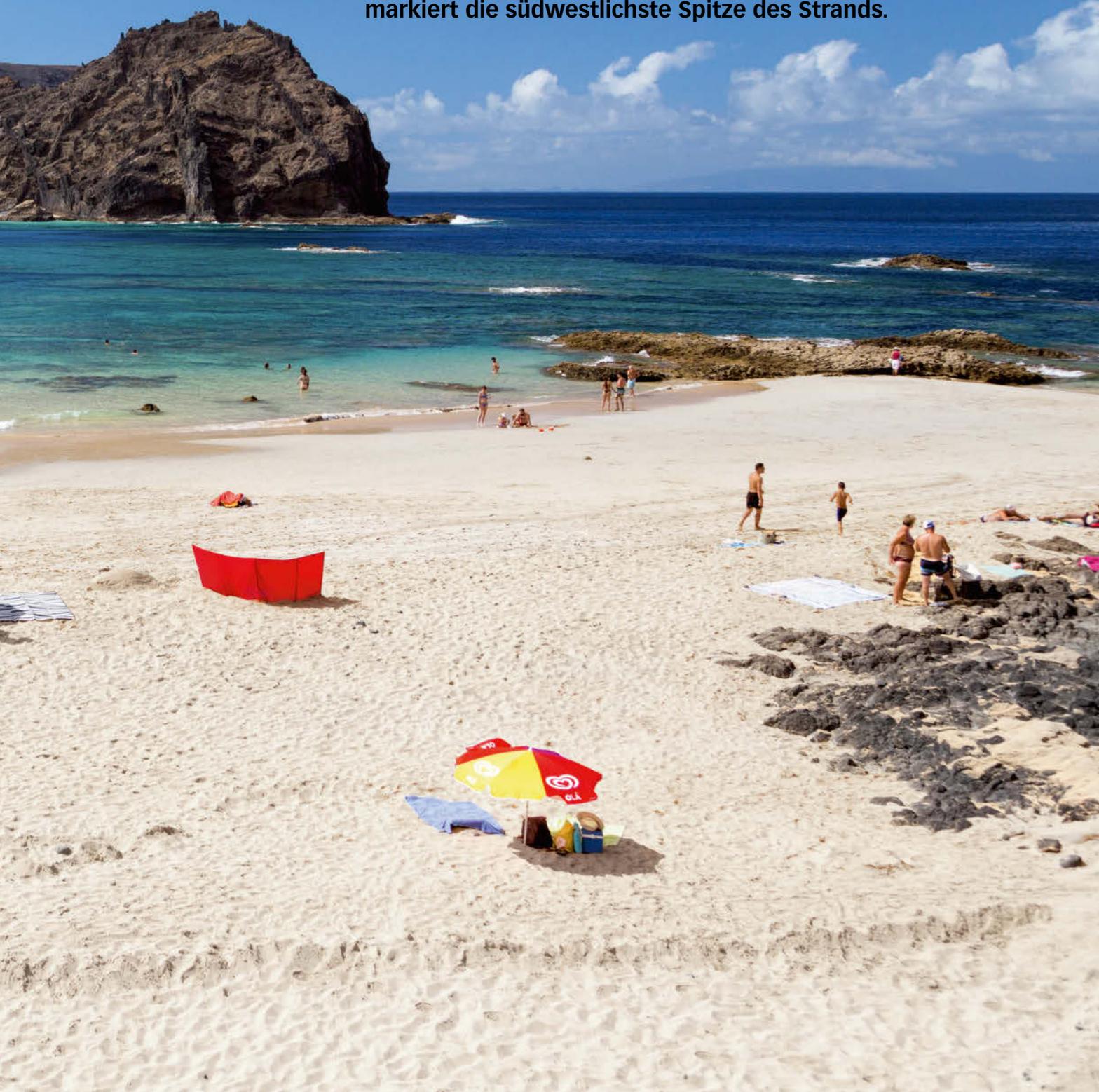




TRAUM AUS SAND UND FELS

Fast neun Kilometer ist er lang, der goldene Sandstrand von Porto Santo. Er ist der ganze Stolz der kargen Nachbarinsel Madeiras. Selbst im Hochsommer, wenn sich die Hotels füllen, findet sich hier immer noch ein freies Plätzchen. Die Ponta da Calheta mit der gegenüberliegenden schroffen Ilhéu da Cal markiert die südwestlichste Spitze des Strands.





CHURCHILLS IDYLLE

Auch Jahrzehnte nachdem sich Winston Churchill mit Pinsel und Staffelei ausgestattet an der Hafengebucht von Câmara de Lobos erfreute, entzückt der Blick auf das alte Fischerstädtchen. Schwarze Lavafelsen flankieren die schmale Bucht, in der Fischerboote auf ihre nächste Ausfahrt warten, und schmale Gässchen laden zum Bummeln ein.



Die spektakulärsten Wandertouren

BERGPFAD E UND KÜSTENWEGE



Selbst wer zum zehnten Mal nach Madeira reist, wird Wege finden, die er noch nicht erwandert hat. Es gibt eine riesige Auswahl an Levadas, alten Verbindungswegen und Bergpfaden für Wanderer, und es werden immer mehr Wege erschlossen. Folgende Highlights sollten Sie – Kondition und Trittsicherheit vorausgesetzt – nicht verpassen!



1

1 Vom Pico do Arieiro zum Pico Ruivo

Höher als auf dieser Gipfeltour geht es auf Madeira nicht hinaus, und grandiosere Bergpanoramen werden Sie nirgendwo sehen! Vom Parkplatz des Pico do Arieiro geht es auf und ab, durch Tunnels und über schmale Himmelstrepfen, immer wieder eröffnen sich herrliche Ausblicke in die tiefen Täler und über die Felsspitzen. Nicht selten

wandern Sie auch über einem Meer aus Wolken. Nach rund drei Stunden erreichen Sie die Berghütte am Fuß des Pico Ruivo. Nach einer Rast sind die letzten Meter hinauf zur Gipfelkuppe des „Roten Berges“ schnell geschafft. Dann geht es über denselben Weg wieder zurück zum Pico do Arieiro. Hin und zurück legen Sie knapp 14 (eher anspruchsvolle) Kilometer zurück.

Markierung: Vereda do Arieiro (PR 1)

2 Die Wasserfälle von Rabaçal

Die wundervollen Wege in den Lorbeerwäldern rund um das bewirtschaftete Forsthaus von Rabaçal sind ein wahres Wanderparadies. Auf mehreren Ebenen wurden die Sie zu atemberaubend schönen Wasserfällen gelangen. Noch am wenigsten begangen ist der Pfad entlang der Levada do Alecrim und hinab zur Lagoa do Vento (mittel), während es am Risco-Wasserfall (leicht) und vor allem an den „25 Quellen“ (mittel) recht voll werden kann.

Markierungen:
Levada do Alecrim/Lagoa do Vento (PR 6.2)
Levada do Risco (PR 6.1)
Levada das 25 Fontes (PR 6)



6

3 Von Queimadas zum Caldeirão Verde

Die Levada do Caldeirão Verde führt vom idyllischen Forsthaus von Queimadas, das von riesigen Rhododendren umgeben ist, durch den dichten Lorbeerwald und mehrere Tunnel zum beeindruckenden Wasserfall des „Grünen Kessels“ (hin und zurück 13 km, mittel). Hinter jeder Kurve eröffnen sich neue, spektakuläre Aussichten ins Tal, und Sie fragen sich, wie die Menschen im 18. Jahrhundert wohl diese

Levada in den Fels geschlagen haben. Wenn Sie ab dem Caldeirão Verde noch weiter wandern möchten: Folgen Sie den Markierungen zum „Höllenkessel“, so gelangen Sie über die 70 Meter höher gelegene Levada do Caldeirão do Inferno in die letzten Winkel des Tals der Ribeira Grande (insg. 6,5 km mehr, anspruchsvoll).

Markierung: Levada do Caldeirão Verde (PR 9)